

Präparationsaufgaben für die 10. Sitzung am 16.12.

9 Atome: auch eine Frage des Geschmacks (II 398–407)

Huc accedit, uti mellis lactisque liquores
 iucundo sensu linguae tractentur in ore;

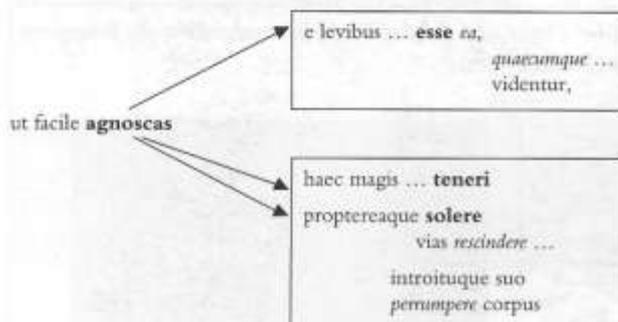
uti = ut
 mel, mellis *n.*: Honig
 lac, lactis *n.*: Milch
 liquor, ris *m.*: Flüssigkeit
 tractāre: berühren
 taeter, taetra, taetrum: widerlich
 absinthium: Wermut
 centaurium: Tausendgüldenkraut
 pertorquere: verziehen
 sapor, is *m.*: Geschmack
 agnoscere, agnōvī, agnitum: erken-
 nen

400 at contra taetra absinthii natura ferique
 centaury foedo pertorquent ora sapore,

ut facile agnoscas: e levibus atque rotundis
 esse ea, quae sensus iucunde tangere possunt.
 At contra quae amara atque aspera cumque videntur,
 405 haec magis hamatis inter se nexa teneri
 proptereaque solere vias rescindere nostris
 sensibus introituque suo perrumpere corpus.

lēvis, e: glatt
 rotundus: rund
 quae: *verbinde mit cumque*
 amārus: bitter
 hāmātus: hakenförmig, *ergänze*
 p̄t̄m̄ōrdīs
 nectere, nexuī, nexum: verknüpfen
 tenere: *hier*: zusammenhalten
 rescindere: aufritzen
 introitus, ūs *m.*: Eintritt
 perrumpere, rūpī, ruptum: durch-
 brechen; (*hier*): verletzen

Hinweis zur Konstruktion der Verse 402–407



Der Textabschnitt ist streng antithetisch aufgebaut. Erläutern Sie.

Tipp: Gehen Sie zunächst von den Konnektoren aus und untersuchen Sie dann die einzelnen Textabschnitte nach wiederkehrenden Wort- und Sachfeldern.

Erklären Sie den Zusammenhang zwischen angenehmen und unangenehmen Geschmacksempfindungen und der Gestalt der Atome. Belegen Sie Ihre Aussagen mit lateinischen Zitaten.

Gruppenarbeit

Erstellen Sie einen Geschmackstest für Ihre Mitschüler:

Fordern Sie sie auf, mit verbundenen Augen mindestens fünf Substanzen an ihrem Geschmack zu erkennen.

Dieser Test findet natürlich auf *Vertrauensbasis* statt, also treiben Sie es nicht zu arg!

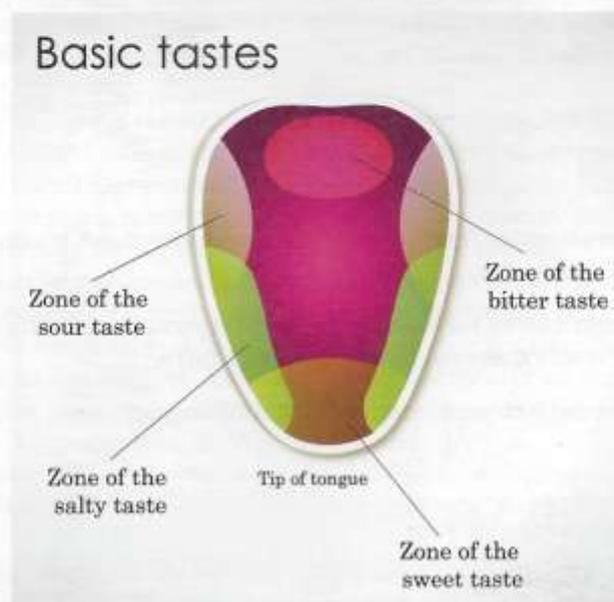


© Anna Kucherova - www.fotolia.com

Biologen vor!

(a) Wie kommen die unterschiedlichen Geschmacksempfindungen tatsächlich zustande und wie funktioniert diese Art der Wahrnehmung nach heutigem Wissen? Informieren Sie sich und stellen Sie die Ergebnisse im Kurs vor.

(b) Vergleichen Sie die Erkenntnisse aus der Biologie in heutiger Zeit mit den Erklärungen und Begründungen des Lukrez.



Die verschiedenen Geschmackszonen der Zunge: sauer, bitter, salzig, süß, © www.fotolia.com

a) Beschreiben und beurteilen Sie den methodisch-didaktischen Aufbau dieses Lektüreauszugs (*umfasst ein komplettes Kapitel*) - gehen Sie dabei auch auf seine Verortung im aktuellen G8-Lehrplan ein.

b) Erläutern Sie knapp zwei wesentliche Übersetzungsmethoden und ihre theoretische Fundierung!

c) Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen, indem Sie diese anhand der Zeilen 404-407 (*At contra ... corpus*) des abgedruckten Textes gegenüberstellen!